

Niederganges mit sicherem Blick zu leiten und auf der Höhe zu halten. Herr Albert Bernhardt kommt aus M.-Gladbach, er ist gelernter Uhrmacher und hat seine Meisterprüfung mit dem Prädikat „gut“ bestanden. Im Weltkrieg verlor er seinen rechten Arm, er schreibt mit erstaunlicher Fertigkeit linkshändig, von 1917 bis 1922 war Herr Bernhardt in der Uhrenfabrik Friedrich Maulhe, Schwenningen, als Betriebstechniker tätig und machte sich im Jahre 1922 in M.-Gladbach als Uhrengrossist selbständig.

Der Geschäftsbereich der Firma Pollack wurde durch die Neueinrichtung einer Spezialabteilung für Taschen- und Armbanduhren erweitert. Wie in Großuhren nur anerkannte Marken zum Verkauf kommen, so werden auch in Taschen- und Armbanduhren nach fachmännischen Grundsätzen nur Erzeugnisse anerkannter Markenfabrikate zum Verkauf gestellt. Mit der Geschäftsübernahme ist gleichzeitig eine Neueinrichtung der Ausstellungsräume in der Casinostraße vorgenommen worden und mit den neuesten Mustern der Großfabriken ausgestattet. Die bisher von Herrn Albert Bernhardt unter der gleichen Firmenbezeichnung betriebene Uhrengroßhandlung bleibt unter Aufrechterhaltung des Verkaufslagers in M.-Gladbach weiter bestehen. (VI 3/710)

**Friedrichshafen a. Bodensee.** Herr Uhrmachermeister Albert Doderer erhielt für 25jährige Feuerwehrdienste das Ehrenzeichen. (VI 3/702)

**Mannheim.** Herr Uhrmacher Friß Appel feierte seinen 50. Geburtstag. (VI 3/701)

**Pirmas.** Am 30. August konnte der langjährige Obermeister der dortigen Innung, Herr Kollege Friedrich Schmidt, seinen 70. Geburtstag feiern. (VI 3/692)

**Callenberg (Sa.).** Im Alter von 40 Jahren verstarb Herr Kollege Hermann Lorenzen am 25. August. (VI 3/690)

**Goslar.** Nach einem arbeitsreichen Leben verschied im Alter von 72 Jahren Herr Kollege Aug. Holtentrott. (VI 3/706)

**Kröpelin (Mecklenburg).** Im Alter von 44 Jahren verstarb Herr Kollege Otto Gendt. (VI 3/687)

**Oels.** Herr Kollege Oswald Jander ist verschieden. (VI 3/712)

**Pilschen (Oberschlesien).** Verstorben ist Herr Kollege Hellmut Kramm. (VI 3/697)

**Silberberg (Bez. Breslau).** Nach einem arbeitsreichen Leben entschlief am 27. August nach schwerem Leiden im Alter von 81 Jahren der Uhrenfabrikant Herr Emil Eppner, Chef der Silberberger Uhrenfabrik und Inhaber der Firma A. Eppner & Co. (VI 3/699)

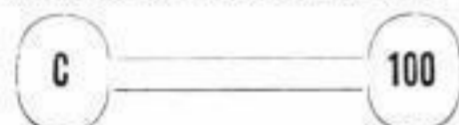
**Zwönitz (Sa.).** Infolge Herzschlags verstarb Herr Kollege Volkmar Molthes. (VI 3/694)

### Frage- und Antwortkasten

#### Fragen

5103. Welche Firma liefert Bestecke mit dem Zeichen „E. S. 90“? (X/277) H. B. in G.

5104. Welche Besteckfabrik führt nachstehendes Zeichen? (X/279) A. Sch. in O.



#### Nach Redaktionsschluß eingegangen:

Bildung von Zwangsinnungen darf nicht verhindert werden. Auf Grund verschiedener Mitteilungen von den Handwerks- und Gewerkekammern und den Reichsfachverbänden des Handwerks hat sich der Deutsche Handwerks- und Gewerkekammertag veranlaßt gesehen, den Herrn Reichswirtschaftsminister und die Länderregierungen davon in Kenntnis zu setzen, daß von verschiedenen Personen der Versuch gemacht wird, die Bildung von Zwangsinnungen zu verhindern. Der Deutsche Handwerks- und Gewerkekammertag hat nach Rücksprache mit dem Reichskommissar für den Mittelstand, Herrn Ministerialdirektor Dr. Wienbeck, den Herrn Reichswirtschaftsminister und die Länderregierungen gebeten, die Aufsichtsbehörden darauf hinzuweisen, daß der Bildung von Zwangsinnungen nach den in der Reichsgewerbeordnung vorgeschriebenen reichsgesetzlichen Bestimmungen keine Schwierigkeiten bereitet werden und alle gegenteiligen Äußerungen, die die Bildung von Zwangsinnungen verhindern wollen, zurückgewiesen werden.

Solange die Reichsgewerbeordnung dem deutschen Handwerk das Recht zur Bildung von Zwangsinnungen zuspricht und die einschlägigen reichsgesetzlichen Bestimmungen nicht abgeändert sind, ist es aus Gründen der Staatsautorität erforderlich, daß diese reichsgesetzlichen Bestimmungen innegehalten und befolgt werden. Der Deutsche Handwerks- und Gewerkekammertag hat den Herrn Reichswirtschaftsminister gebeten, diese Auffassung noch einmal besonders öffentlich zu bestätigen, damit die Beunruhigung der Handwerksorganisationen endgültig vermieden wird. (VI 1/714)

**Für wen ist die Taschenuhr repariert?** Am 31. August 1933 wurde aus der Elbe eine unbekannte männliche Leiche geborgen, bei der eine alte Herren-Taschenuhr Viktoria mit der Nr. 9440-07 vorgefunden wurde. Der Innendeckel der Taschenuhr weist folgende Reparaturnummern auf: A 1334, A 1843, A 2670, A 2907, A 3551, A 4458, A 8551, A 8644 und A 11647. Wo und für wen ist die Uhr repariert worden? Um sachdienliche Angaben zu G. Nr. 6269/33 V. u. T. bittet das Landeskriminalamt Schwerin (Meckl.). (VI 1/713)

### Wirtschaftszahlen u. Edelmetallmarkt

**Die Großhandelsindexziffern.** Die für den 30. August berechnete Großhandelsindexziffer von 94,3 % ist gegenüber der Vorwoche um 0,1 gestiegen. Die Preise für industrielle Rohstoffe und Halbwaren sind um 0,1 % zurückgegangen.

**Steuergutschein-Kurse.** Die Mitglieder des Verbandes der Grossisten des Edelmetallgewerbes E. V. und des Verbandes Deutscher Uhrengrossisten E. V. nehmen vom 11. September bis 16. September Steuergutscheine zu folgenden Kursen in Zahlung:

Kleine Stücke (unter 100 RM)	86,50 %
Große Stücke (von 100 RM aufwärts)	
Fälligkeiten	%
1934	98,50
1935	91,75
1936	85,00
1937	80,12
1938	77,12

**Der Inlands-Konventionspreis** des Verbandes der Silberwarenfabrikanten Deutschlands E. V. für 800-Silber beträgt vom 4. bis 10. September 1933 42 RM, für 835 47 RM, für 925 51 RM je Kilo.

Silberne Bestecke werden bis auf weiteres nach Preisliste Nr. 8 (grün) berechnet.

**Trauring-Richtpreise (Mindestpreise)** beim Bezug vom Fabrikanten (Preis je g): 0,985: L,rs RM, 0,950: L,ds RM, 0,900: L,as RM, 0,750: A,is RM, 0,585: A,bu RM, 0,333: B,ls RM. Bei Ringen unter 3 g bis Pf. Aufschlag je g. Bei Abnahme von mindestens 12 Stück insgesamt oder 6 Stück einer Legierung Ermäßigung um u Pf.

**Mindestpreise für Trauringe im Berliner Einzelhandel.** Der Arbeitsausschuß der drei Organisationen des Berliner Uhrmacher- und Juweliergewerbes hat die folgenden Einzelhandels-Mindestpreise für Trauringe festgesetzt (je g): 0,900: 4,50 RM, 0,585: 3,50 RM, 0,333: 2,50 RM. Wer diese Preise im Berliner Einzelhandel unterbietet, wird mit allen Rechtsmitteln bekämpft. (XI)

#### Edelmetallpreise in Pforzheim

(Mitgeteilt von der Dresdner Bank, Filiale Pforzheim)

Datum	Barrengold p. g.		Feinsilber p. kg		Platin p. g
	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
30. 8.	2,835	—	39,20—41,00	—	3,80—3,95
31. 8.	2,835	—	39,50—41,30	—	3,80—3,95
1. 9.	2,835	—	39,00—40,80	—	3,80—3,95
2. 9.	2,835	—	38,80—40,60	—	3,80—3,95
4. 9.	2,835	—	38,80—40,60	—	3,80—3,95
5. 9.	2,835	—	38,80—40,60	—	3,80—3,95

#### Ankaufpreise der Edelmetallhandlungen für Edelmetalle vom 2. September 1933:

Feingold	2,80 RM je Gramm	Feinsilber	37,80 RM je kg
900/000	2,50 " " "	900/000	31,20 " " "
750/000	1,90 " " "	830/000	28,50 " " "
585/000	1,50 " " "	800/000	27,36 " " "
333/000	0,80 " " "	750/000	25,33 " " "

#### Verkaufspreise der Edelmetallhandlungen für Edelmetalle vom 2. September 1933:

Feingold	2835,00 RM je Kilo	Platin 96 % mit 4 % Palladium	3,90 RM je Gramm
Feinsilber	38,80 RM je Kilo	Platin 96 % mit 4 % Kupfer	3,80 RM je Gramm
Rein Platin	3,95 RM je Gramm		

### Die nächste Nummer erscheint am 15. Sept.

Herausgegeben vom Zentralverband der Deutschen Uhrmacher E. V., Berlin NW 7 — Verantwortlich für die Schriftleitung: W. König, Berlin — Verantwortlich für die Anzeigen: A. Scholze, Halle (Saale) — Druck von Wilhelm Knapp, Halle (Saale) — Alle Zuschriften in geschäftlichen Angelegenheiten (Inserat- und Abonnementsbestellungen), Geldsendungen usw. sind an die Geschäftsstelle in Halle (Saale) 1, Mühlweg 19 (Ruf Nr. 26467 oder 28382), zu richten. Zuschriften an die Schriftleitung der UhrmacherKUNST, Berlin NW 7, Bauhofstr. 7 (Ruf A6 [Merkur] 78 34)